

Jahresversammlung 2026

Auf der Jahresversammlung 2026 in Kassel, treffen sich die Mitglieder des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“, um sich über ihre Aktivitäten auszutauschen. Am ersten Tag werden aktuelle Themen diskutiert, spannende Projekte präsentiert und lehrreiche Exkursionen angeboten. Am zweiten Tag findet die Mitgliederversammlung statt, bei der u.a. über die aktuellen Projekte des Bündnisses und Initiativen des Bundes zur biologischen Vielfalt berichtet wird. Es sind ausschließlich Mitglieder eingeladen.

Programm

Dienstag, 5. Mai

- 12:00 Uhr** **Ankommen** der Teilnehmenden aus den Mitgliedskommunen mit einem kleinen Imbiss
Kofferabgabe, Treffpunkt und Imbiss: Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330
- 13:00 Uhr** **Begrüßung**
Simone Fedderke, Stadtklimarätin vom Dezernat VI
Stadtentwicklung, Bauen, Klimaschutz, Umwelt und Verkehr
Waltraud Blarr, Vorstandsvorsitzende des Bündnisses
- 13:15 Uhr** **Interaktiver Austausch zur biologischen Vielfalt in Kommunen**
Es werden Kleingruppen gebildet, die im Wechsel besucht werden können. Diskutiert werden aktuelle Fragestellungen mit Mitgliedern der Geschäftsstelle und des Vorstands. Bei der Anmeldung können Sie Themenvorschläge einreichen.
- 15:00 Uhr** **Pause**
- 15:25 Uhr** **Exkursionen** (4 Optionen zum Auswählen). Gemeinsamer Gruppenstart am Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330. Weitere Angaben zu den Startpunkten am Exkursionsort auf Seite 2
- **Exkursion 1: Dönche** – Naturschutzgebiet Dönche, innerstädtische Grünanlage mit 170 ha
 - **Exkursion 2: Rammelsberg-Areal** – Naherholungsgebiet mit Kunst und Kulturdenkmal
 - **Exkursion 3: Trailpark** – Biodiversität und Mountainbiking im Hohen Habichtswald
 - **Exkursion 4: Urbane Waldgärten Kassel** – Pilotprojekt Urbaner Waldgarten „am Helleböhnweg“
- Die Exkursionen werden auf der zweiten Seite beschrieben.
- 18:30 Uhr** **Ende der Exkursionen**
- 19:30 Uhr** **Gemeinsames Abendessen, auf Selbstzahlerbasis**
Restaurant Gutshof, Wilhelmshöher Allee 347A, 34131 Kassel

Mittwoch, 6. Mai

- 9 bis 13 Uhr** **Mitgliederversammlung**
Ort: Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330



Anmeldung: Verbindlich bis spätestens 14. April 2026 unter [Anmeldung](#)

Unterkunft: Es sind Zimmerkontingente in verschiedenen Hotels unter folgendem Link abrufbar: [Zimmerbuchung – Kommbio Jahresversammlung 2026](#). Die **Kontingente sind bis zum 22. März 2026 gültig.**



© Andreas Weber



© Stadt Kassel



© Stadt Kassel

Beschreibung der vier Exkursionen

Exkursion 1: Dönche – Naturschutzgebiet Dönche, innerstädtische Grünanlage mit 170 ha

(ca. 3 - 4 km Gehstrecke, leichter Weg, max. 25 Teilnehmer/innen)

Start am Exkursionsort: 16:00 Uhr am Parkplatzbereich gegenüber Dachsbergstraße 14. Nicht barrierefrei.

Das Naturschutzgebiet Dönche in Kassel ist ein ehemals für militärische Zwecke genutztes Areal und mit über 170 Hektar eine der größten innerstädtischen Grünanlagen Deutschlands und Teil des europäischen Natura-2000-Netzes. Es umfasst vielfältige Biotope: grüne Wiesen, Weiden, Bäche, Feuchtbereiche und Wälder, in denen zahlreiche Tier- und Pflanzenarten leben. Die Dönche dient nicht nur dem Schutz dieser ökologisch wertvollen Landschaft, sondern bietet durch ein Netz aus Wander- und Spazierwegen auch Raum für Naherholung und Naturerleben direkt vor der Stadt. Dieses Spannungsfeld zwischen Schutz sensibler Lebensräume und der Funktion als Erholungsgebiet macht eine behutsame, naturverträgliche Nutzung besonders wichtig.

Exkursion 2: Rammelsberg-Areal - Naherholungsgebiet mit Kulturdenkmal 7000 Eichen

(ca. 4 - 5 km Gehstrecke, leichter Weg, max. 25 Teilnehmer/innen)

Start Wilhelmshöher Allee 330 (Tagungszentrum Haus der Kirche), das Ziel ist fußläufig erreichbar. Nicht barrierefrei.

Das am Stadtrand von Kassel in unmittelbarer Nähe zum Bergpark gelegene Rammelsberg-Areal zeichnet sich bereits durch vielfältige Grünstrukturen aus und ist ein wichtiges Naherholungsgebiet der Stadt. Weitere Renaturierungsmaßnahmen sollen diese Funktionen stärken und die Biodiversität erhöhen. Auf der Exkursion werden realisierte und geplante Projekte im überraschend kleinteiligen Naturraum erläutert und auch über das weltweit einzigartige Kunstwerk und Kulturdenkmal „7000 Eichen“ von Joseph Beuys informiert, dass das Bild der Stadt seit 1982 stark geprägt hat.

Exkursion 3: Trailpark – Biodiversität und Mountainbiking im Hohen Habichtswald

(ca. 4 - 5 km Gehstrecke, bergiges Gelände, max. 25 Teilnehmer/innen)

Start am Exkursionsort: 16.05 Uhr an der Bushaltestelle „Hohes Gras“. Nicht barrierefrei.

Im Sommer 2023 wurde der Trailpark im Hohen Habichtswald nach jahrelanger Planung und in Zusammenarbeit verschiedenster Akteure eröffnet. Das Ziel: Schaffung eines legalen Downhill-Angebots für Mountainbikerinnen und Mountainbiker in der Region, wodurch zahlreiche, illegal angelegte Strecken und selbstgebaute Trails reduziert und Pflanzen und Tiere weniger gestört werden. Der Trailpark schützt Biodiversität also nicht, weil dort gefahren wird – sondern weil woanders nicht mehr gefahren wird. Die Exkursion bietet Einblicke in die Entstehung des Trailparks, zeigt das Konfliktpotenzial zwischen Freizeitnutzung und Naturschutz auf, stellt zudem ein aktuelles Renaturierungsprojekt vor und ermöglicht den Dialog mit unterschiedlichen Beteiligten wie Naturpark Habichtswald, Forst- und Naturschutzbehörde.

Exkursion 4: Urbane Waldgärten Kassel – Pilotprojekt Urbaner Waldgarten „Helleböhn“

(ca. 2 - 3 km Gehstrecke, leichter Weg, max. 25 Teilnehmer/innen)

Start am Exkursionsort: 15:55 Uhr auf der Fläche des Waldgartens am Helleböhnweg (Treffpunkt blauer Container nahe Tram-Haltestelle „Helleböhnweg“. Barrierefrei bzw. rollstuhlgerecht.

In Kassel hat das Umwelt- und Gartenamt in groß angelegten Beteiligungsprozessen zwei urbane Waldgärten in verschiedenen Stadtteilen angelegt. Der Urbane Waldgarten „am Helleböhnweg“ besteht aus vorwiegend essbaren und nutzbaren Pflanzen, die in mehreren Schichten übereinander wachsen. Angelehnt an die klassischen Schichten in einem regionaltypischen Wald. Ziel ist es Synergien zu schaffen, die neben einem vielseitigen Nahrungsangebot auch ökologische, klimatische sowie soziale Funktionen erfüllen können. Näheres zu diesem Pilotprojekt, von der Projektplanung über die Organisation bis zur Durchführung und Unterhaltung wird auf der Exkursion vorgestellt.